Marktinformation

orangedental

Für jede Disziplin und Anforderung

Seit der IDS 2007 ist orangedental führend im Bereich 3-D-Röntgen und bietet heute das umfassendste digitale Röntgenportfolio. Im Rahmen der IDS 2011 wurden jetzt das Duo3D8.5 (FOV 8,5 x 8,5 cm) und das Flex3D (FOV 8 x 5 cm) vorgestellt. Das PaX-Duo3D8.5 ist ein 2-in-1-Gerät, bestehend aus einem DVT und einem integrierten OPG mit einem separatem 2-D-Sensor. Ein integriertes OPG ist Pflicht, denn schließlich nimmt die Praxis i.d.R. deutlich mehr OPGs als DVTs auf. Das DVT ermöglicht 3-D-Volumen mit einem maximalen FOV von 8,5 x 8,5 cm und beinhaltet die Multi-FOV Option, d.h. indikationsspezifisch können auch 3-D-Aufnahmen mit einem FOV von 8 x 5 cm und 5 x 5 cm erstellt werden, hochauflösend (0,08 mm/0,12 mm Voxel). Damit werden die überwiegenden Indikationen der allgemeinen Zahnheilkunde im 3-D-Scan abgebildet. Einzigartig ist die Möglichkeit auf ein FOV von 12 x 8,5 cm aufzurüsten, insoweit die Zahnarztpraxis ihr chirurgisches Angebotsspektrum ausweiten möchte. Bei einem FOV von 12 x 8,5 cm lässt sich mit Sicherheit der gesamte Kiefer abbilden.

Das PaX-Flex3D hingegen ist ein modulares 3-D-Röntgengerät, das als aufrüstbares Panoramagerät oder als DVT (FOV 8 x 5 cm) mit integriertem OPG sowie optional mit CEPH angeboten wird. Das DVT ist hochauflösend und ermöglicht durch das Multi-FOV (8 x 5 cm und 5 x 5 cm) strahlungsoptimierte 3-D-Aufnahmen. Mit dem PaX-Flex3D zielt orangedental auf das Einstiegssegment für 3-D-Röntgen und auf den Markt der aufrüstbaren OPGs. Die Aufrüstbarkeit ist einfach – es wird lediglich die 3-D-Sensorkassette eingesteckt.

orangedental GmbH & Co. KG
Tel.: 0 73 51/4 74 99-0
www.orangedental.de

Kettenbach

Sternstunde der scan-optimierten Abformung: Identium® Scan

Die Zukunft der Welt ist digital, das trifft auch auf die Dentalwelt zu. Das hat die zu Ende gegangene IDS 2011 klar bestätigt. Um diesem Trend gerecht zu werden, hat Kettenbach als Spezialist im Bereich der Dentallösungen ein scanbares Abformmaterial entwickelt: Identium® Scan.
Identium® Scan stellt die Schnittstelle dar zwischen klassischer Abformung und digitaler Informationsverarbeitung im CAD/CAM-Workflow. Identium® Scan bietet der Zahnarztpraxis den Einstieg in die digitale Welt, ohne große Umstellung oder gar Investition. Einfach mit der Nutzung des neuen, scan-optimierten Abformmaterials Identium® Scan.
Es stehen drei Produkte in unterschiedlichen Viskositäten zur Verfügung, die speziell auf die marktführende Rotlicht-Technologie, z.B. von 3Shape oder Dental Wings, optimiert sind.

Die Produktfamilie Identium® Scan umfasst:

- Identium® Scan Medium, mittelfließendes, scan-optimiertes Abformmaterial im Plug & Press® System (Schlauchbeutelmaterial, 362 ml, 5 : 1), optimal in der Anwendung in der Monophasen-Abformtechnik.
- Identium® Scan Heavy, zähfließendes, scanoptimiertes Abformmaterial im Plug & Press® System (Schlauchbeutelmaterial, 362 ml, 5 : 1), optimal in der Anwendung für Abformungen von Kronen/Brücken, Inlays/Onlays und Veneers in der Doppelmisch-Abformtechnik in Verbindung mit Identium® Scan Light.
- Identium® Scan Light, dünnfließendes, scan-optimiertes Abformmaterial in der Kartusche (50 ml, 1 : 1), optimal in der Anwendung für Abformungen von Kronen/Brücken, Inlays/Onlays und Veneers in der Doppelmisch-Abformtechnik in Verbindung mit Identium® Scan Heavy.

Identium® – vereint das Beste aus zwei Welten
Wie der Produktname schon erkennen lässt, gehören die hier vorgestellten scanbaren Abformmaterialien zur Markenfamilie Identium®, die auf dem neu entwickelten Werkstoff Vinylsiloxanether® basieren. Vinylsiloxanether® schafft eine Synthese aus den Charakteristika von Polyäther und denen der A-Silikone und verbindet so das Beste aus zwei Welten: ausgezeichnete Fließfähigkeit, in Kombination mit einer außergewöhnlichen Hydrophilie und ausgeprägten elastischen Eigenschaften. Identium® ist geruchs- und geschmacksneutral, lässt sich leicht aus dem Patientenmund (und vom Gipsmodell) entformen und bietet höchste Präzision in der Abformung. Und mit Identium® Scan wird dieser Standard direkt übertragbar in den CAD/CAM-Workflow mit bester Bildwiedergabe für höchste Präzision.

Kettenbach GmbH & Co. KG
Postfach 11 61
35709 Eschenburg
Tel.: 0 27 74/7 05-0
Fax: 0 27 74/7 05-87
E-Mail: info@kettenbach.com

Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Herstellern bzw. Vertreibern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

Goldquadrat

4. Goldevent „ZAHNTECHNIK – digital normal?!“ in Oberwiesenthal

Bereits zum 4. Mal lädt Goldquadrat zu seiner traditionellen Veranstaltung in den sächsischen Wintersportort Oberwiesenthal ein. Vom 13. bis 15. Januar 2012 trifft sich die Goldquadratfamilie in der hoffentlich verschneiten höchstgelegenen Stadt Deutschlands zum traditionellen Goldevent.
Nicht nur der Veranstaltungsort befindet sich auf höchstem Niveau, sondern auch das Vortragsprogramm für Labor und Praxis an beiden Seminartagen ist hochkarätig! Die Referenten ZTM Björn Roland, ZTM Andreas Piorreck, ZTM Andreas Klar, ZT Daniel Ellmann und ZTM Josef Schweiger werden die Teilnehmer mit ihren zahntechnischen Themenvorträgen begeistern. MDT Michael Bergler, Tomonari Okawa und Hiroki Goto verleihen der Veranstaltung internationales Flair. „Einsam oder gemeinsam – Prothetik live am Patient“ wird Thema eines Teamvortrages von Dr. Thomas Barth, Dr. med. dent. habil. Volker Ulrici und ZTM Walter Böthel sein.

Der Kardiologe Markus Brode geht auf das aktuelle Thema der die Blutgerinnung beeinflussenden Medikamente im Hinblick auf eine operative Therapie ein und Dr. Roland Göbel von der Uni Jena wird sich dem Werkstoff Zirkoniumdioxid mit aktuellen universitären Studien widmen. Natürlich fehlen auch in diesem Jahr die besonderen Vorträge nicht, die jeden Seminartag abschließen. So werden Extremsportler Joey Kelly und Dr. Ulrich Lachmann die Teilnehmer mit ihren Vorträgen faszinieren – fernab der Dentalwelt.
Auch der 4. Goldevent wird von einer Dentalausstellung und einem Workshop-Programm für Seminarteilnehmer, Begleitpersonen und Kinder abgerundet. Ein „Abend im Goldrausch“ wird das Unterhaltungsprogramm am Samstagabend beschließen.
Holen Sie sich Informationen und Inspiration für Ihre tägliche Arbeit und entspannen Sie in familiärer Atmosphäre beim 4. Goldevent! Vorreservierungen können schon jetzt, vor Erscheinen der offiziellen Einladung, telefonisch unter 05 11/44 98 97-0 oder per Kontaktformular auf www.goldquadrat.de getätigt werden.

Goldquadrat GmbH
Büttnerstraße 13
30165 Hannover
Tel.: 05 11/44 98 97-0
Fax: 05 11/44 98 97-44
www.goldquadrat.de

J. Morita

Firmenprofil

Röntgen „auf den Punkt“ — sicher, flexibel und platzsparend mit Veraview iX

Durch das neue Intraoralröntgengerät ergänzt Morita sein Angebot an diagnostischen Instrumenten für die Zahnarztpraxis um ein weiteres Highlight. Veraview iX ist leicht, wendig und liefert Röntgenaufnahmen – wahlweise analog oder digital – in exzellenter Qualität. Ein flexibler Tragarm und ein Positionierungslaser erleichtern die exakte Einstellung des Aufnahmebereichs.

Das japanische Traditionsunternehmen ist seit Langem führend bei bildgebenden Verfahren und begeistert mit der Präzision seiner diagnostischen Einheiten. Für das intraorale Röntgen hat das Unternehmen nun ein Gerät vorgestellt, das neben hochauflösenden Aufnahmen durch einfachste Bedienung und platzsparendes Design zu „punkten“ weiß. Das neue Diagnostik-Gerät hat einen praktischen kleinen Kopf und lässt sich durch einen Wandarm mit mehreren Gelenken einfach in die richtige Position bringen. Veraview iX kann somit bequem auf jede Patientengröße angepasst werden. Das Intraoralröntgengerät ist praktisch und platzsparend an der Wand anzubringen und mit 23 kg ein echtes „Leichtgewicht“. Das Bedienelement ist übersichtlich gestaltet, mit dem selbsterklärenden LED-Panel lassen sich sämtliche Einstellungen vornehmen. Durch einen Positionierungslaser visiert der Zahnarzt den gewünschten Aufnahmebereich exakt an. Zudem kann der Behandler bei den Aufnahmen zwischen digitalen und herkömmlichen Röntgenaufnahmen wählen.
Das neue Produkt von Morita ist ein technisches Meisterwerk: Im Vergleich zu herkömmlichen Intraoralröntgengeräten ist bei Veraview iX

die Röntgenröhre weit im Inneren des Gerätes eingebaut. Somit kann der gesetzlich vorgeschriebene Mindestabstand zwischen Röhre und Haut leicht eingehalten werden, ohne dass der Tubus weit aus dem Gerätekopf ragt. Der sehr kleine Tubus und die Laser-Zielvorrichtung erlauben somit vorhersagbar exakte Aufnahmen der gewünschten Bereiche. Kompakt, einfach und extrem präzise – Veraview iX ist eine echte Arbeitserleichterung für den Zahnarzt und reduziert durch die exakten Einstellungsmöglichkeiten die Belastung für den Patienten.

J. Morita Europe GmbH
Justus-von-Liebig-Straße 27a
63128 Dietzenbach
Tel.: 0 60 74/8 36-0
Fax: 0 60 74/8 36-2 99
www.morita.com/europe

Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Herstellern bzw. Vertreibern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

Sirona Dental Systems

Optimaler Durchblick in 2-D und 3-D

Röntgengeräte der ORTHOPHOS XG-Familie zählen zu den Bestsellern unter den Panorama-Systemen. Um dem eigenen Anspruch an den perfekten Allrounder für die niedergelassene Praxis gerecht zu werden, hat Sirona die Produktfamilie um das Kombigerät ORTHOPHOS XG 3D erweitert und arbeitet kontinuierlich daran, die Bildqualität des Röntgenklassikers immer weiter zu verbessern.
Der Röntgenhybrid erleichtert den Einstieg in die DVT-Technologie erheblich. Mit einem 3-D-Volumen von 8 x 8 cm, das den ganzen Kiefer-Zahn-Bereich abbildet, ermöglicht der ORTHOPHOS XG 3D eine präzise Befundung und verschafft dem Zahnarzt somit mehr Behandlungssicherheit. Dabei ist das Gerät so anwenderfreundlich und profitabel, dass sich eine Anschaffung auch für den niedergelassenen Generalisten lohnt. Wer sich das Kombigerät nicht neu kaufen will, kann bis zu zwei Jahre alte ORTHOPHOS XGPlus- oder XG 5-Modelle problemlos mit dem 3-D-Modul nachrüsten.

Neben dem Blick in die dritte Dimension ist die Bildqualität ein uneingeschränkt wichtiges Thema bei der Röntgendiagnostik. Zur IDS stellte das Unternehmen neue Rekonstruktionsverfahren vor, um Metallartefakte und Rauschen zu unterdrücken und damit den Bildeindruck gezielt zu optimieren. Zudem misst der Okklusalaufbiss den Neigungswinkel des Patientenkopfes und fährt automatisch in die korrekte Aufnahmeposition – das spart Zeit und verhindert Fehlaufnahmen.

Sirona Dental Systems GmbH
Fabrikstraße 31, 64625 Bensheim
Tel.: 0 62 51/16-0
E-Mail: contact@sirona.de
www.sirona.de

VITA Zahnfabrik

Evolution in der Farbmessung: VITA Easyshade Advance

Die Anwenderfreundlichkeit und Leistungsfähigkeit des bewährten Farbmessgeräts VITA Easyshade Compact wurde durch Entwicklung einer völlig neuen Software nochmals signifikant gesteigert. Das neue Dental-Fotospektrometer VITA Easyshade Advance ermöglicht eine exakte Bestimmung von Zahnfarben in Sekundenschnelle. Messresultate werden wahlweise gemäß VITA SYSTEM 3D-MASTER, VITA classical A1 - D4 oder in VITABLOCS-Farben angezeigt. Für die Systemverbesserung wurden die Präzision elektronischer Messdaten mit dem Prinzip der visuellen und standardisierten Farberkennung kombiniert. Die zukunftsweisende Softwarelösung ermöglicht eine besonders einfache, schnelle und vor allem hochpräzise Bestimmung der Grundfarbe natürlicher Zähne und Restaurationen. Die Ergebnisse sind dabei von zuverlässiger Reproduzierbarkeit, da sie durch keinerlei äußere Einflüsse wie Umgebungslicht bzw. den Anwender beeinträchtigt werden können. Zudem sind die genau definierten Messdaten eindeutig interpretierbar und sorgen so für eine reibungslose Kommunikation zwischen Praxis und Labor. Die exakte Farbbestimmung, -kommunikation mit dem fortschrittlichen VITA Easyshade Advance ermöglicht eine sehr gezielte Farbreproduktion und hilft damit die Fehlerquote zu minimieren. Zeit- und kostenaufwendige Korrekturen oder gar Neuanfertigungen können so vermieden und dem Patienten auf Anhieb ein farbliches Idealergebnis geboten werden – unabhängig davon, ob die Fertigung des Zahnersatzes konventionell oder computergestützt erfolgt.

VITA Zahnfabrik
H. Rauter GmbH & Co. KG
Tel.: 0 77 61/56 22 22
www.vita-zahnfabrik.com

3M ESPE

Präzise abformen

Die Anforderungen an konventionelle Abformmaterialien sind hoch und können hinsichtlich Eigenschaften wie Konsistenz, Fließ- und Abbindeverhalten sowie Verarbeitungszeiten variieren. Dank des umfangreichen Materialangebots von 3M ESPE können Anwender zwischen Impregum Polyether und Express 2 VPS-Materialien für die Präzisionsabformung sowie Lösungen für Situationsabformungen und Bissregistrierungen wählen. Bei der Entwicklung aller Materialien stehen exakte Detailwiedergabe für hohe Präzision an erster Stelle.
Bei der digitalen Abformung ist die Genauigkeit der Abformergebnisse ebenfalls das entscheidende Kriterium. Der Lava™ Chairside Oral Scanner C.O.S. basiert auf Hochleistungstechnologie, um Aufnahmen von höchster Detailtreue zu gewährleisten. So ermöglicht das System z.B. die Aufnahme einer Videosequenz im Mund des Patienten. Hierbei wird ein praktisch lückenloser Datenfluss erreicht. Die gewonnenen Daten werden in Echtzeit auf einen Touchscreen übertragen und können dort sofort aus allen Richtungen betrachtet werden.
3M ESPE überlässt Anwendern die Entscheidung, ob sie konventionell oder digital abformen, und unterstützt als führender Experte alle gleichermaßen mit den für sie geeigneten Materialien bzw. Technologien.

3M ESPE AG
Tel.: 0800/2 75 37 73
www.3MESPE.de

Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Herstellern bzw. Vertreibern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

Carestream Dental

Carestream geht mit eigenem Truck auf Innovation-Tour

Bei den Bildgebungs-Experten von Carestream Dental freut man sich über den Erfolg der ersten bundesweiten Road Show des Unternehmens. Mit einem speziell konzipierten Truck präsentiert sich Carestream bis Ende des Jahres an verschiedenen Standorten in ganz Deutschland. Trade Manager Frank Bartsch: „Mit der Truck-Tour wollen wir den Kunden so weit wie möglich entgegenkommen – sowohl räumlich als auch in der Präsentationsform. Unseren Gästen bieten wir die Möglichkeit, den wichtigsten Angeboten unseres modernen Bildgebungs-Portfolios persönlich und in Praxisnähe im wahrsten Sinne des Wortes auf den Zahn zu fühlen.“ Im mobilen Showroom stehen den Besuchern alle

Dental-Neuheiten wie die Intraorale Kamera CS 1600, der Intraoral-Scanner CS 7600 oder das neue DVT-Schlachtschiff CS 9300 hautnah zur Verfügung. Kompetente Produktexperten stellen sicher, dass zu allen relevanten Aspekten eine intensive und persönliche Beratung garantiert ist – vom WIFI-Sensor über den neuesten Folien-Scanner bis hin zur modernsten 3-D-Technik. „Mit der Innovation-Truck-Tour bieten wir eine besonders kundenorientierte und praxisnahe Form der Informationsvermittlung“, so Frank Bartsch. „Wir ermöglichen das Kennenlernen der Produkte ganz ohne Hektik und Messetrubel, entspannt und in ruhiger Atmosphäre. So lassen sich die Möglichkeiten und Vorteile der dentalen Diagnostik von heute einmal ganz anders erleben. Zum Fachsimpeln mit den Kollegen und Experten haben wir sogar eine kleine Lounge integriert.“ Insgesamt sind bundesweit bereits über 60 Termine geplant. Alle Einzelheiten erfahren interessierte Kunden im Internet unter: www.carestreamdental.com. Dort animiert zur ersten Einstimmung auch ein Tour-Video.

Carestream Dental Deutschland
Hedelfinger Str. 60
70327 Stuttgart
Tel.: 07 11/2 07 07-3 06
Fax: 07 11/2 07 07-3 33
E-Mail: europedental@carestream.com
www.carestreamdental.com

Firmenprofil

KaVo Dental

Modulares 2-D-/3-D-Röntgensystem für höchste Anforderungen

Das innovative KaVo Pan eXam Plus, High-End Röntgengerät der KaVo Imaging Master Series, besticht durch höchste Bildqualität, ein modulares 2-D-/3-D-Konzept, zukunftsweisende Systemintegrationen und maximalen Bedienkomfort. Die einzigartige Multilayer Pan-Aufnahme erzeugt bei nur einem Panorama-Ablauf fünf unterschiedliche Bildschichten für eine optimierte diagnostische Bildaussage. Dank der patentierten „V-shape-beam“-Technologie wird eine brillante Bildqualität mit homogener Bildschwärzung erzielt.

Das modulare 2-D-/3-D-Integrationskonzept des KaVo Pan eXam Plus mit flexibler Aufrüstbarkeit des Panoramagerätes auf 3-D- oder Fernröntgenfunktion erlaubt eine Anpassung an diagnostische Anforderungen und bietet damit eine hohe Investitionssicherheit.

Durch die indikationsbezogene Volumenwahl – isolierte Befundung (60 x 40 mm), Implantologie (60 x 80 mm) – wird die Befundzeit verkürzt und gleichzeitig die Strahlendosis reduziert. Bedarfsorientiert kann zwischen der Standardauflösung und der Hochauflösung gewählt werden. Mithilfe der Smart-Scout™-Funktion lassen sich Befundregion und Aufnahmeparameter für eine zielgenaue Positionierung des Volumens einfach und schnell über den 10-Zoll-Touchscreen mit intuitiver Bedienoberfläche auswählen. Die hochwertige Viewer-Software OnDemand 3-D-Dental für die 3-D-Volumendarstellung und -analyse verfügt über umfassende Druck- und DICOM-Funktionalitäten, eine umfangreiche Implantatdatenbank und optionale Zusatzmodule für erweiterte Funktionalitäten. Aufgrund des vielfältigen, integrierten diagnostischen Programmangebotes deckt das KaVo Pan eXam Plus praktisch alle klinischen Fragestellungen ab und ermöglicht eine differenzierte Befundung.

KaVo Dental GmbH
Bismarckring 39
88400 Biberach/Riß
Tel.: 0 73 51/56-0
E-Mail: info@kavo.com
www.kavo.com

Video Firmenprofil

Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Herstellern bzw. Vertreibern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

DÜRR DENTAL

Innovative Intraoralkamera: Intraoral- und Fluoreszenzaufnahmen

Die neueste Generation der Intraoralkamera VistaCam iX zeichnet sich nicht nur allein durch ihre Funktionalität aus, sondern erfüllt sämtliche Ergonomieansprüche und wurde bereits mit dem „iF product design award 2011“ ausgezeichnet. Dürr Dental führt in seiner neuen Kamera bewährte und erfolgreiche Komponenten zusammen. Die VistaCam-Produktlinie steht für effektive Kommunikation und Diagnose-Unterstützung.

Die VistaCam iX erfüllt in den Bereichen Tiefenschärfe und Bildqualität höchste Ansprüche bei voll digitaler Bildübertragung. Die kreisrunde, durchdachte Anordnung der LEDs sorgt für optimale und homogene Ausleuchtung.

Kariesfrüherkennung und Plaque-Visualisierung wurden bisher mit der Fluoreszenzkamera VistaProof realisiert. Nun werden intraorale Kamerabilder und Fluoreszenzaufnahmen in der neuen VistaCam iX vereint.

Der Anwender kann sich schnell einen Überblick über den aktuellen Zahnstatus verschaffen. Die Dürr Dental-Software DBSWIN ermöglicht eine präzise Lokalisation und Auswertung des Kariesbefalls am Bildschirm. Mit der neuen Version ist es zudem möglich, Videoclips aufzunehmen.

Die VistaCam iX ist mit einer 360°-Rundum-Handauslösung ausgestattet, die in jeder Aufnahmesituation die optimale Anwendung der Funktionalitäten Still/Live und Speichern ermöglicht. Die Sensitive-Control-Funktion bestätigt dies fühlbar am Handstück. Ein Bewegungssensor ermöglicht eine automatische An- und Abschaltung der Kamera. Zudem lässt sie sich in nahezu jeder Praxisumgebung integrieren, auch ohne PC mit der Stand-alone-Version. Durch die Möglichkeit des Entkoppelns ist die Intraoralkamera VistaCam iX bestens geeignet für Praxen mit mehreren Behandlungsplätzen.

Firmenprofil

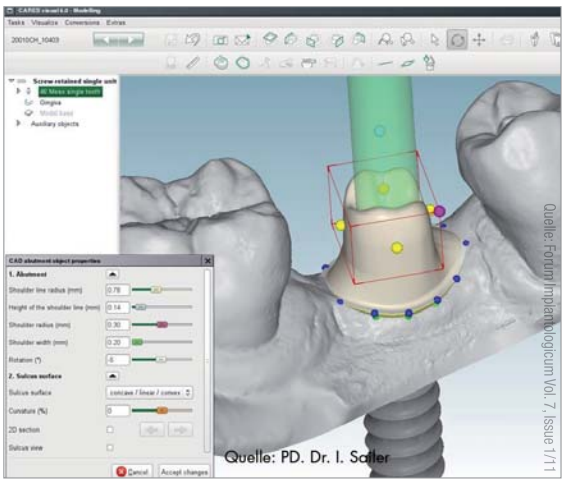
DÜRR DENTAL AG
Höpfigheimer Str. 17
74321 Bietigheim-Bissingen
Tel.: 0 71 42/7 05-0
E-Mail: info@duerrdental.de
www.duerrdental.de

Straumann

Expertenkurs: Digitaler Workflow im Praxisalltag

CAD/CAM in der Zahnmedizin ist das derzeitige Trendthema. Um auf der Höhe der Zeit zu sein, empfiehlt es sich, ein Seminar zur „Digitalen Zahnmedizin” zu besuchen. Aktuell findet man mehr als 20 Anbieter, die Kurse für die vollkeramische Restauration und die computergestützte Verarbeitung von Dentalkeramiken in Praxis und Labor bewerben. Bei diesem umfangreichen Angebot ist es nicht leicht, das passende Seminar zu finden. Hier gilt es, die Spreu vom Weizen zu trennen. Auch von den Dentalherstellern werden Fortbildungen angeboten, die in der Regel kompetent besetzt sind. So führt zum Beispiel das Dentalunternehmen Straumann in Kooperation mit seinem wissenschaftlichen Partner ITI (International Team for Implantology) ein Tagesseminar über die digitale Abformung und Fertigung am 5. November 2011 in Berlin durch. Referiert wird bei der Veranstaltung von den Privatdozentinnen Dr. Petra C. Güß, Universitätsklinik für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde in Freiburg im Breisgau, und Dr. Irina Sailer, Zentrum für Zahnmedizin, Universität Zürich.

In dem von Straumann angebotenen Kurs wird das Indikationsspektrum der digitalen Behandlungsform, das von Einzelzahnversorgungen bis hin zu implantatgetragenen Restaurationen reicht, vorgestellt. Dabei erhalten die Teilnehmer eine



Einführung in die digitalen Technologien der Zahnmedizin. Ferner wird ihnen Basiswissen für die Integration des digitalen Workflows in den Praxisalltag vermittelt. Weitere Unterstützung bietet das Seminar in der Einteilung der heute verfügbaren Intraoralscanner sowie der Einsatzbereiche, Vorteile und Limitationen der digitalen Abformung. Ebenfalls erhält man einen Überblick über den aktuellen Stand der CAD/CAM-Systeme und startet anschließend in einen Diskurs über den konventionellen versus CAD/CAM-gefertigten Zahnersatz. Darüber hinaus werden die digitale Implantatprothetik angesprochen und Konzepte zur digitalen Datenerfassung mit deren zahnmedizinischen sowie zahntechnischen Umsetzung vorgestellt. Das Seminar ist mit acht Fortbildungspunkten der Bundeszahnärztekammer bewertet.

Der digitale Weg zur Herstellung rentabler Rekonstruktionen (digitaler Workflow) beginnt bereits bei der digitalen Abformung und setzt sich über die zentralisierte Produktion des Meistermodells bis hin zur CAD/CAM-gefertigten Rekonstruktion fort. Mithilfe der digitalen Abformung ist es möglich, eine dreidimensionale Darstellung der intraoralen Situation des Patienten abzubilden. Basierend auf diesen digitalen Datensätzen kann dann ein Kunststoff-Meistermodell zentralisiert hergestellt oder auch rein digital in den CAD/CAM-Prozess mit der Anfertigung der Rekonstruktion gegeben werden. Zu den Vorteilen des digitalen Workflows gehört die hohe Präzision der so angefertigten Rekonstruktionen. Diese führt zu deutlicher Erhöhung der Effizienz am Behandlungsstuhl.

Firmenprofil

Straumann GmbH
Tel.: 07 61/45 01-0
Fax: 07 61/45 01-1 49
E-Mail: info.de@straumann.com
www.straumann.de

Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Herstellern bzw. Vertreibern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

Nobel Biocare

Digitale Behandlungsplanung mit Nobel Biocare

Das seit zehn Jahren stetig weiterentwickelte Behandlungskonzept NobelGuide umfasst die 3-D-Diagnose, 3-D-Planung und die schablonengeführte Insertion der Implantate zur Unterstützung eines vorhersagbaren, positiven Behandlungsergebnisses. NobelGuide ermöglicht neben dem sicheren Einbringen der Implantate auch das minimalinvasive Vorgehen, wodurch das Risiko von Komplikationen beim Patienten gesenkt und Heilungszeiten verkürzt werden können. Es ermöglicht außerdem die exakte Umsetzung von zuvor erstellten Behandlungsplänen in Verbindung mit anwendungsspezifischen und zentral hergestellten OP-Schablonen. Chirurgen, Zahnärzte und Zahntechniker erhalten mit der neuen NobelClinician-Software (siehe Abbildung), einem Bestandteil des NobelGuide Konzeptes, somit noch umfangreichere diagnostische und interdisziplinäre Planungsmöglichkeiten innerhalb des gesamten Behandlungsteams. Die Software kombiniert detaillierte, klinische Patientendaten in Form einer dreidimensionalen Visualisierung und liefert damit eine hochentwickelte virtuelle Umgebung. Auf diese Weise erhält das implantologisch tätige Behandlungsteam einen vollständigen Überblick über alle Parameter in Bezug auf die Behandlung, die optimalen Komponenten und Implantatpositionen. NobelClinician bietet zahlreiche Innovationen, so zum Beispiel die OPG-Ansicht (Panorex), Querschnitts- oder 3-D-Ansicht, die alle miteinander verbunden und aufeinander abgestimmt sind. Das 3-D-Knochenmodell auf der Grundlage der 3-D-Röntgendaten ermöglicht dem Behandlungsteam die optimale Implantatposition unter Berücksichtigung der prothetischen Anforderungen zu ermitteln. Durch die OP-Schablone wird ein virtuelles Bild der endgültigen Zahnaufstellung erzeugt, sodass die Implantate gemäß der prothetischen Planung inseriert werden können. Die Software NobelClinician bietet außerdem die vollständig integrierte Funktion von NobelConnect. Diese ermöglicht, alle Behandlungspartner in die Diagnose und die Behandlungsplanung über eine internetbasierte Zusammenarbeit und eine gemeinsame Datennutzung mit einzubeziehen. NobelClinician ist für Windows 32 Bit und 64 Bit erhältlich. Außerdem ist NobelClinician die erste Lösung für Diagnose und Behandlungsplanung, die auch für Mac OS-X erhältlich ist.

Nobel Biocare Deutschland GmbH
Stolberger Straße 200
50933 Köln
Tel.: 02 21/5 00 85-0
Fax: 02 21/5 00 85-3 33
E-Mail: info.germany@nobelbiocare.com

WIELAND

Wirtschaftliche Individualität

Standard-Abutment war gestern!
Ästhetisch hochwertigen Zahnersatz erzielt man mit individuell konstruierten einteiligen Titanabutments und anschließender Fertigung bei ZENOTEC SCI.ENCE – schnell und kosteneffizient. Mit der softwareunterstützten Individualisierung sind selbst bei Grenzfällen optimale Versorgungen möglich. ZENOTEC SCI.ENCE Abutments versprechen herausragende Passung durch speziell zugeschnittene Fertigungsverfahren.

Merkmale:

- Individuell – Hervorragende Passung durch freie Formgestaltung am CAD-Scannersystem bei optimalem Weichgewebsmanagement.
- Ästhetisch hochwertig – Selbst bei divergierend gesetzten Implantaten wird das Höchstmaß an Funktion und Ästhetik mit den ZENOTEC SCI.ENCE Abutments erreicht.
- Effizient und wirtschaftlich – Perfekte Prozesskette in vier Schritten:
  Scannen ⇨ Designen ⇨ Versenden ⇨ Auspacken.
  Herstellbar für alle gängigen Implantatsysteme.
  Keine manuelle Nacharbeit notwendig.

Alles, was einfach nicht zu fräsen ist – www.zenotec-science.com

WIELAND Dental + Technik GmbH & Co. KG
Schwenninger Straße 13
75179 Pforzheim
Tel.: 0800/9 43 52 63
E-Mail: info@wieland-dental.de
www.WIELAND-dental.de

Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Herstellern bzw. Vertreibern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.